

Schulschließung wegen nicht mehr kontrollierbarer Schülergewalt?

Beitrag von „Doris“ vom 31. März 2006 19:43

Hallo,

die Jugendlichen haben es oft nicht anders vorgelebt bekommen. Sie lernen, und zwar oft von klein auf, dass man unter sich bleibt, zu Hause nur die Muttersprache spricht und auch die "alten" Traditionen pflegt.

Wie kann z.B. ein ausländisches Kind vernünftig Deutsch lernen, wenn es nur im Kiga Deutsch sprechen kann.

Dort aber hat es auch alle Gelegenheiten der Welt, sich in der Muttersprache mit Kameraden zu unterhalten.

Es gibt sie leider auch noch immer, die ausländischen Mütter, die kein Wort verstehen.

Ich habe mal eine befreundete Türkin gefragt, wieso das so ist.

Sie meinte, dass viele junge Türken eben nicht so auf die "eingedeutschten" jungen Türkinnen stehen, sondern sich lieber aus der Türkei, z.B. dem Dorf des Vaters eine Frau holen. Oft ist so eine Ehe schon seit langem versprochen.

So wird eben auch eine Gesellschaft aufrecht erhalten und es wird einen ewigen Kreislauf geben.

Es geht aber auch anders. Unsere ehemaligen Nachbarin konnte man nur schwer als Ausländerin entlarven, sie war hier geboren, hier zur Schule und hatte hier die Ausbildung gemacht.

Sie meinte einmal, dass man meinen Paps eher als Ausländer einschätzen könnte (macht in fremden Ländern Spaß, er sieht wirklich aus wie ein Südländer).

Am meisten beeindruckt haben mich allerdings die Eltern der Nachbarin. Ältere Herrschaften, so um die 65. Sie sprachen einwandfrei Deutsch, auch die Mutter.

Diese Leute haben schon vor 30 Jahren verstanden, was richtig ist. Sie leben auch nicht im typischen Wohngebiet, sondern ganz einfach unter vielen anderen Deutschen, Italienern ect...

Dagegen kenne ich leider einige ältere Ausländer, die sind trotz über 30 Jahren hier im Land, trotz Kindern und sogar Enkeln, noch immer nicht in der Lage ein einfaches Gespräch zu führen. Diese Leute nehmen Kinder mit zum Elternabend, weil sie sonst nichts verstehen.

In unserer Stadt gibt es mehrere Programme zu Hilfe.

Schon in Kindergärten gibt es Sprachförderunterricht, übrigens für alle Kinder, die es nötig haben. Hierzu haben Erzieherinnen Fortbildung erhalten.

In einer Schule gibt es extra Deutschkurse für die Mütter ausländischer Schüler. Die VHS bietet zusätzliche Kurse an.

Das ist zwar der richtige Weg, da bin ich mir sicher, aber die Wirkung zeigt sich erst in ein paar Jahren und müsste auch flächendeckend erfolgen.

Nur was wir nicht ändern können und das muss klar sein, sind bestimmte Einstellungen, Vorstellungen.

Da beißt sich vieles und hier muss eindeutig klar gemacht werden, dass unsere Gesellschaft für die Gleichheit aller ist, auch Frauen etwas zu sagen haben und es nicht akzeptiert wird, dass mit Mädchen schlecht umgegangen wird.

Die Politik will schnelle Erfolge, die wird es aber nicht geben.

Doris